

## Kostenrechnung für Metallbetriebe

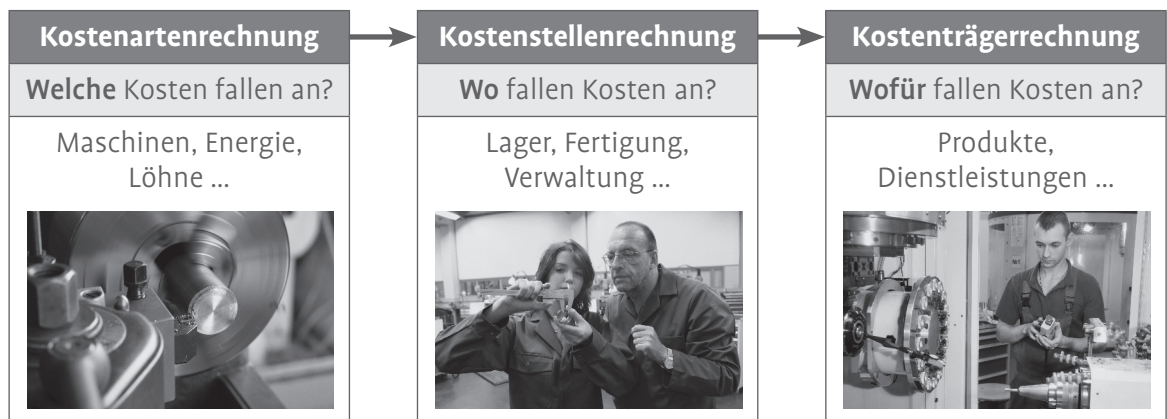
### In der folgenden Lerneinheit

- lernen Sie wichtige Grundlagen der Kostenrechnung;
- leiten Sie mittels eines Betriebsüberleitungsbogens Aufwände in Kosten über;
- lernen Sie Einzel- und Gemeinkosten zu unterscheiden;
- verteilen Sie Gemeinkosten anhand eines Verteilungsschlüssels auf die betrieblichen Kostenstellen;
- berechnen Sie Gemeinkostenzuschlagssätze als Grundlage für die Kalkulation;
- erstellen Sie selbständig eine Betriebsabrechnung.



Die Kostenrechnung dient zur Kontrolle der Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Dabei müssen alle Kosten zunächst erfasst, dann den einzelnen Kostenstellen zugeteilt und schließlich den erbrachten Unternehmensleistungen (Produkten) zugerechnet werden.

**Kosten:** Betriebsbedingter Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen.



Dabei liefert die Kostenrechnung die notwendigen Informationen für zahlreiche unternehmerische Entscheidungen:

- Wo sind Schwachstellen in der Produktion?
  - Welche Rationalisierungsmöglichkeiten sind erkennbar?
  - Welche Art der Produktionsweise soll gewählt werden?
  - Wie hoch sind die Selbstkosten eines Produktes?
  - Zu welchem Preis soll angeboten werden?
  - Wie hoch ist der Erfolg der betrieblichen Tätigkeit?
  - Zu welchem Preis soll Material eingekauft werden?
  - Zu welchem Preis kann noch gewinnbringend verkauft werden?
- usw.

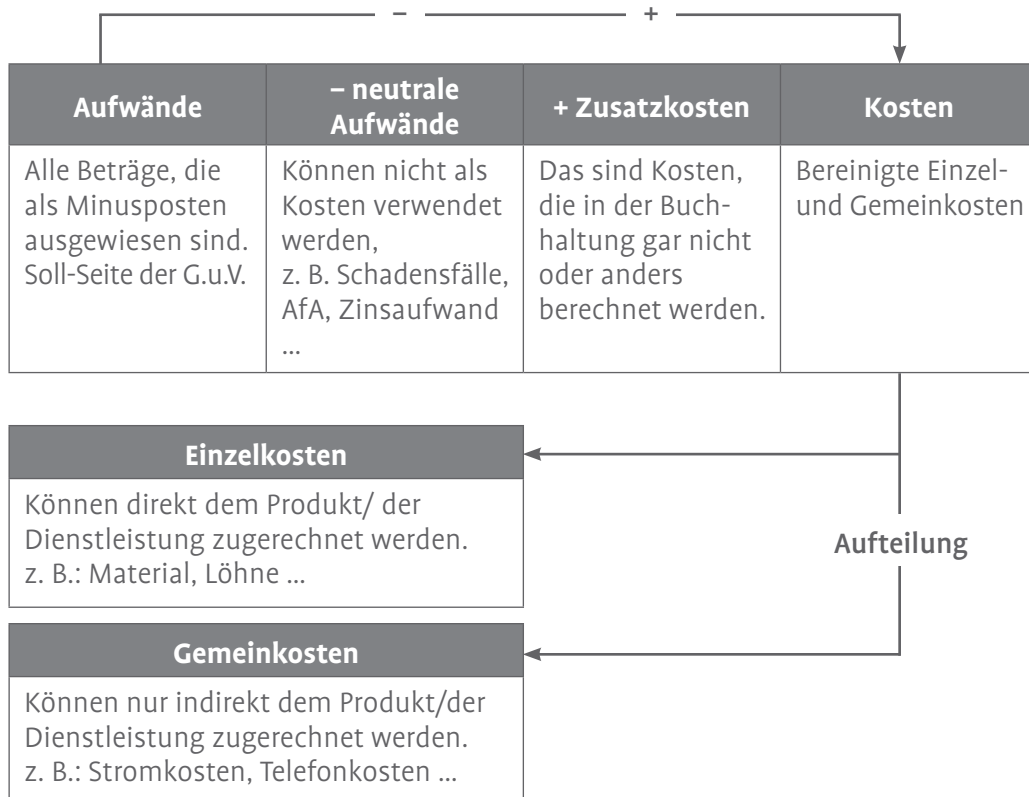
## 1.1 Kostenartenrechnung



Mit der Kostenartenrechnung beginnt die Kostenrechnung. Es werden alle in einer Periode (Woche, Monat, Quartal, Jahr) angefallenen Kosten lückenlos erfasst und nach ihrer Art eingeteilt. Eine wichtige Grundlage dazu bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der Finanzbuchhaltung. Die darin enthaltenen Aufwände sind die Grundlage für die so genannte Betriebsüberleitung. Dabei werden die neutralen Aufwände abgezogen und die Zusatzkosten dazugerechnet. Die nun ermittelten Kosten werden anschließend in Einzel- und Gemeinkosten aufgeteilt.



### Betriebsüberleitung



Gewinn- und Verlustkonto (GuV-Konto)	
Neutrale Aufwände:	z. B. AfA, Zinsaufwand, Schadensfälle, Mietaufwand
Zusatzkosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kalkulatorische Abschreibung Richtet sich nach tatsächlicher Nutzungsdauer und Wiederbeschaffungswert.</li> <li>• Kalkulatorische Zinsen Das gesamte betriebsnotwendige Kapital (auch Eigenkapital) wird verzinst.</li> <li>• Kalkulatorische Wagnisse Orientiert sich am Durchschnitt der Schadensfälle der letzten Jahre.</li> <li>• Kalkulatorische Miete Für Räumlichkeiten, die der Unternehmer dem eigenen Betrieb zur Verfügung stellt.</li> <li>• Kalkulatorischer Unternehmerlohn Für die persönliche Arbeitsleistung des Inhabers eines Einzelunternehmens bzw. Inhaber einer Personengesellschaft.</li> </ul>
Einzelkosten:	Dazu zählen Materialeinzelkosten, Fertigungslohnkosten und Sondereinzelkosten (z. B. Gussformen).
Gemeinkosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialgemeinkosten (Lagerkosten)</li> <li>• Fertigungsgemeinkosten (Lohnnebenkosten, Abschreibung, Energie ...)</li> <li>• Verwaltungsgemeinkosten (EDV-Kosten ...)</li> <li>• Vertriebsgemeinkosten (Marketing, Werbung ...)</li> </ul>



**01.01** Ordnen Sie folgenden Beschreibungen die richtigen Begriffe zu!

Einzelkosten, Gemeinkosten, neutrale Aufwände,  
Zusatzkosten, Kosten, Betriebsüberleitung

- \_\_\_\_\_ Kosten, welcher einer Leistungseinheit (Produkt, Dienstleistung) nicht direkt zugerechnet werden können.
- \_\_\_\_\_ Können nicht als Kosten verwendet werden und müssen aus der Kostenrechnung ausgeschieden werden (AfA, Zinsaufwand ...).
- \_\_\_\_\_ Sind direkt einer Leistungseinheit (Produkt, Dienstleistung) zurechenbar. Dazu zählen vor allem Material und Löhne.
- \_\_\_\_\_ Verfahren, das angewandt wird, um aus Aufwänden der Buchhaltung Kosten zu ermitteln.
- \_\_\_\_\_ Alle Güter und Dienstleistungen die zur Leistungserstellung verbraucht werden.
- \_\_\_\_\_ Diese Kosten kommen in der Buchhaltung nicht vor oder in anderer Weise. Daher müssen sie dazugerechnet werden.



Betriebsüberleitungsbogen (BÜB) Maschinenbau Wenger GmbH						
Aufwandart	Aufwand (GuV)	- neutrale Aufwände	+ Zusatzkosten	Kosten	Einzelkosten	Gemeinkosten
Fertigungsmaterial	€ 550.000			③ € 550.000	€ 550.000	
Hilfsmaterial	€ 35.600			€ 35.600		⑥ € 35.600
Fertigungslöhne	€ 325.000			€ 325.000	④ € 325.000	
Hilfslöhne	€ 86.000			€ 86.000		€ 86.000
Gehälter	€ 54.600			€ 54.600		€ 54.600
Sonderzahlungen	€ 75.000			€ 75.000		€ 75.000
Sozialabgaben	€ 420.000			€ 420.000		€ 420.000
AfA	€ 235.000	① € 235.000				
Instandhaltung	€ 47.600	€ 3.500		€ 44.100		€ 44.100
LKW-Aufwand	€ 18.300			€ 18.300		€ 18.300
Schadensfälle	€ 25.000	€ 25.000				
Zinsaufwand	€ 62.500	€ 62.500				
Stromverbrauch	€ 63.000			€ 63.000		€ 63.000
Kalk. Zinsen			② € 84.600	€ 84.600		€ 84.600
Kalk. Abschreibung			€ 145.900	€ 145.900		€ 145.900
Kalk. Wagnisse			€ 15.600	€ 15.600		€ 15.600
Kalk. Unt.Lohn			€ 36.500	€ 36.500	⑤ € 15.000	€ 21.500
Kalk. Miete			€ 17.400	€ 17.400		€ 17.400
<b>Summen</b>	€ 1.997.600	⑦ € 326.000	€ 300.000	€ 1.971.600	€ 890.000	€ 1.081.600



**01.02** Führen Sie für die „Schlosserei Meister OG“ mit Hilfe des BÜB die Betriebsüberleitung durch. Die grau schattierten Felder sollen als Hilfe dienen.

**1. Neutrale Aufwände:**

Vom LKW-Aufwand sind 1.200,- € für nicht betriebsnotwendige Fahrten auszuscheiden. Weiters sind die AfA, die Schadensfälle und der Zinsaufwand komplett auszuscheiden.

**2. Zusatzkosten:**

In den BÜB aufgenommen werden die kalk. Zinsen von 135.400,- €, die kalk. Abschreibung in der Höhe von 256.300,- €, kalkulatorische Wagnisse von 57.400,- €, ein kalkulatorischer Unternehmerlohn von 42.800,- € und eine kalk. Miete von 26.300,- €.

**3. Ermittlung der Kosten:**

Ausgehend von den Aufwänden werden alle neutralen Aufwände abgezogen sowie alle Zusatzkosten dazugerechnet, um die Kosten zu ermitteln.

**Aufteilung der Kosten in Einzelkosten und Gemeinkosten**

4. Das Fertigungsmaterial und die Fertigungslöhne sind den Einzelkosten zuzurechnen.
5. Vom Unternehmerlohn sind 25.000,- € Einzel-, die restlichen 17.800,- € sind Gemeinkosten.
6. Alle übrigen Kosten sind Gemeinkosten.
7. Zum Abschluss werden die Summen gebildet.

Betriebsüberleitungsbogen (BÜB) Schlosserei Meister OG						
Aufwandart	Aufwand (GuV)	- neutrale Aufwände	+ Zusatzkosten	Kosten	Einzelkosten	Gemeinkosten
Fertigungsmaterial	€ 645.800					
Hilfsmaterial	€ 45.900					
Fertigungslöhne	€ 419.600					
Hilfslöhne	€ 127.500					
Gehälter	€ 63.600					
Sonderzahlungen	€ 167.800					
Sozialabgaben	€ 510.400					
AfA	€ 382.000					
Instandhaltung	€ 58.200					
LKW-Aufwand	€ 21.700					
Schadensfälle	€ 72.700					
Zinsaufwand	€ 34.600					
Stromverbrauch	€ 82.900					
Kalk. Zinsen						
Kalk. Abschreibung						
Kalk. Wagnisse						
Kalk. Unt.Lohn						
Kalk. Miete						
<b>Summen</b>	€ 2.632.700					



**01.03** Führen Sie für den Betrieb „Maschinen Unger OG“ mit Hilfe des BÜB die Betriebsüberleitung durch.

**1. Neutrale Aufwände:**

Im Steueraufwand sind 4.000,- € Vorauszahlung für das nächste Jahr enthalten und somit auszuscheiden. Von den Energiekosten sind 1.600,- € als betriebsfremd auszuscheiden. Außerdem sind die AfA, die Schadensfälle und der Zinsaufwand komplett auszuscheiden.

**2. Zusatzkosten:**

In den BÜB aufgenommen werden die kalk. Zinsen von 58.200,- € die kalk. Abschreibung in der Höhe von 243.800,- €, kalk. Wagnisse von 12.900,- €, ein kalk. Unternehmerlohn von 42.700,- € und eine kalk. Miete von 23.700,- €.

**3. Ermittlung der Kosten:**

Ausgehend von den Aufwänden werden alle neutralen Aufwände abgezogen sowie alle Zusatzkosten dazugerechnet, um die Kosten zu ermitteln.

**Aufteilung der Kosten in Einzelkosten und Gemeinkosten**

4. Der Rohmaterialverbrauch und die Fertigungslöhne sind den Einzelkosten zuzurechnen.
5. Vom Unternehmerlohn sind 21.000,- € als Einzelkosten anzusetzen, der Rest sind Gemeinkosten.
6. Alle übrigen Kosten sind Gemeinkosten.
7. Zum Abschluss werden die Summen gebildet.

Betriebsüberleitungsbogen (BÜB) Maschinen Unger OG						
Aufwandart	Aufwand (GuV)	- neutrale Aufwände	+ Zusatzkosten	Kosten	Einzelkosten	Gemeinkosten
Rohmaterial	€ 620.800					
Hilfsmaterial	€ 73.800					
Betriebsstoffe	€ 13.500					
Fertigungslöhne	€ 386.400					
Gehälter	€ 72.700					
Sonderzahlungen	€ 125.900					
Sozialabgaben	€ 383.700					
AfA	€ 272.500					
Steuern	€ 26.600					
PKW-Aufwand	€ 11.400					
Schadensfälle	€ 17.300					
Zinsaufwand	€ 23.800					
Energiekosten	€ 57.200					
Kalk. Zinsen						
Kalk. Abschreibung						
Kalk. Wagnisse						
Kalk. Unt.Lohn						
Kalk. Miete						
<b>Summen</b>	€ 2.085.600					